



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 14

Jahrgang 42
31. Mai 2016

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Bekanntmachung

des Wahlleiters der Stadt Mönchengladbach über die Ersatzbestimmung für ein ausgeschiedenes Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd.

Herr Karl-Friedrich Sasserath, Mitglied der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd, hat am 03.05.2016 sein Mandat niedergelegt.

Als Nächste aus dem Listenwahlvorschlag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN rückt

Frau Lena Zingsheim
Geburtsjahr 1993
Geburtsort Mönchengladbach
Wohnort 41236 Mönchengladbach

in die Bezirksvertretung des Stadtbezirks Süd nach.

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats vom Zeitpunkt der Veröffentlichung ab Einspruch beim Fachbereich Bürgerservice, Abteilung Wahlen, Volks- und Bürgerentscheide, Rathaus Rheydt, Eingang E/F, Zimmer 145, eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 15.03.2016

Bernd Kuckels
Stadtdirektor und -kämmerer

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – FB10 – 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Anmietung von 2 Produktionsdruckmaschinen für den Zeitraum vom 01.11.2016 bis 31.10.2020

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

Vertragsbeginn 01.11.2016

Fachliche und vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Herr Meinhardt, Tel. 02161 – 25 -2560
Frau Zimmermann, Tel. 02161 – 25 -2565
Mail:
zentrale-dienste@moenchengladbach.de

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabeplattform vergabe.nrw.de unter der Vergabenummer 10-2016-021
Sie können auch unter E-mail zentrale-dienste@moenchengladbach.de angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist:

08.06.2016, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Stadt Mönchengladbach
Fachbereich 10, Abt. Zentrale Dienste
Wilhelm-Strauß-Straße 50 – 52
41236 Mönchengladbach
- schriftlich

Sicherheitsleistung:

./.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärung zum Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre

- Liste von wenigstens 10 Referenzkunden der letzten 3 Jahre

Zusätzlich:

- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Zuschlagskriterien:

100 % Preis

Bindefrist:

31.07.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 57/§62 Vergabeverordnung (VgV). Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Fachbereich Personal, Organisation und IT

Offenes Verfahren

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Feuerwehr – 41050 Mönchengladbach, vergibt im Offenen Verfahren:

Ort der Leistung:

Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Drei Rettungswagen; Fahrgestell und Kofferumsetzung sowie med. Geräte

Aufteilung in Lose:

ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

Los 1: 3 Fahrgestelle; Los 2: 3 Wechselkofferumsetzungen; Los 3: 3 Fahrtragen; Los 4: 3 Beatmungsgeräte; Los 5: 3 EKG/Defibrillatorsysteme

Angebote sind möglich für:

alle Lose

Nebenangebote sind:

nicht zugelassen

Ausführungsfrist:

ca. 2016/2017

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Kleinen, Telefon 02166 9989-2451

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab **sofort** auf der Vergabepattform www.vergabe.nrw.de unter der Vergabenummer 37-2016-03

Ablauf der Angebotsfrist:

22.06.2016, 12.00 Uhr

Schriftlich einzureichen in deutscher Sprache bei:

Stadt Mönchengladbach
Fachbereich Personal, Organisation und IT
Submissionsstelle VOL
Wilhelm-Strauß-Straße 50-52
41236 Mönchengladbach

Sicherheitsleistung:

./.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden zu Los 2 folgende Unterlagen gefordert:

Vorlage von Referenzen/Benennung von mindestens 40 Umsetzungsmaßnahmen des vorliegenden Koffertyps, davon mindestens zehn Umsetzungen aus dem Jahr 2012 oder älter.

Ferner werden folgende Unterlagen zu Los 2 gefordert:

- Nachweis über die Autorisierung des Aufbauherstellers (hier: Fahrtec)
- Erklärung über die Gewährleistung der Konformität mit dem Trägerfahrzeug

- Erklärung über die Einhaltung der Aufbau Richtlinien des Fahrgestellherstellers
- Erklärung über die Einhaltung der DIN EN 1789:1999/A1:2010
- Erklärung über die Erfüllung der DIN 13500:2012
- Erklärung über die Übernahme der erweiterten Produkthaftung für den Wechselkofferaufbau
- Nachweis über die durchgeführte Besichtigung der Fahrzeuge vor Angebotsabgabe

Sonstige weitere Erklärungen:

Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben des § 4 (Tarifreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen.

Es werden Eignungsnachweise zugelassen, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden.

Zuschlagskriterien:

Preis 100 %

Bindefrist:

31.08.2016

Datum der Absendung der europaweiten Bekanntmachung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 13.05.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§ 22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Feuerwehr –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Tiefbau und Stadtgrün, Abteilung Straßenneubau, Erschließungen –, 41050 Mönchengladbach, sowie die NEW AG, Mönchengladbach, vergeben in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauauftrag

Ort der Ausführung:

KBF Richard-Wagner-Straße (Westseite)

Art und Umfang der Leistung:

LOS 1: Straßenbau
LOS 2: Kanalbau und Glasfaser

Aufteilung in Lose:

2 Lose

Angebote sind möglich für:

Es werden nur Angebote gewertet, die alle Lose berücksichtigen und anbieten. Der gesamtwirtschaftlichste Bieter in der Addition aller Lose erhält den Zuschlag. Eine losweise Vergabe an unterschiedliche Bieter ist nicht vorgesehen.

Art und Umfang der einzelnen Lose:

LOS 1 – Straßenbau – : u.a. 850 m³ Boden Z1.1 bis Z1.2 entsorgen, 430 t Teerhaltige Tragschicht entsorgen, 120 t Teerhaltige Asphalttschicht entsorgen, 7 Straßenabläufe herstellen, 1100 m² FSS RCL I d=0,36 m herstellen, 950 m² STS RCL I d=0,20 m herstellen, 1100 m² AC 32 TN herstellen, 1100 m² AC 11 DN herstellen, 190 m Hochbord liefern und einbauen;

LOS 2 – Kanalbau & Glasfaser – : u.a. 1500 m³ Boden BK 2 – 5 entsorgen, Grundwasserhaltung (Vakuumanlage), 145 m Steinzeugrohr DN 300, 135 m Betonrohr DN 500, 8 Schächte

Ausführungsfrist:

18.07.2016 – 10.09.2016

Die Baumaßnahme ist aufgrund der Nähe zum Campus der Hochschule Niederrhein zwingend in der vorlesungs- und prüfungsfreien Zeit vom 18.07.2016 bis 10.09.2016 auszuführen.

Nebenangebote werden zugelassen:

Nein

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Höhnel, Telefon: 02161/25-9027

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 19,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

Schlussfrist für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

06.06.2016, 15.00 Uhr

Ablauf der Angebotsfrist:

13.06.2016, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang E)
4. Obergeschoss, Zimmer 440

Die Submission findet am 13.06.2016, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 441, statt.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen (VOB).

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

a) Gütezeichen Kanalbau Gruppe AK 1 oder AK 2 mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Weiteres ist den Bedingungen der NEW AG zu entnehmen

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien gemäß § 7 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal
- weitere Eignungsnachweise sind den Bedingungen der NEW AG zu entnehmen

Zuschlagsfrist:
25.07.2016

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Tiefbau und Stadtgrün, Abteilung Friedhöfe und Beerdigungen, Neubau von öffentl. Grün –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
Städtischer Friedhof Wanlo

Art und Umfang der Leistung:
Landschaftsgärtnerische Arbeiten auf dem städtischen Friedhof Wanlo in Mönchengladbach

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
Juni 2016 – Ende Juni 2017

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Weise, Telefon: 02161/25-6842

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Auslieferung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

Schlussfrist für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
07.06.2016, 15.00 Uhr

Ablauf der Angebotsfrist:
14.06.2016, 11.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang E)
4. Obergeschoss, Zimmer 440
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:
keine

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Bindefrist:
13.07.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen, Mobilität
und Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Gebäudemanagement, Abteilung Gebäudetechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:
Bauftrag

Ort der Ausführung:
Neubau einer Radstation am Hbf Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Elektrotechnik

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
Juli – Dezember 2016

Nebenangebote werden zugelassen:
Nein

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Pietronietz, Telefon: 02161/25-8990

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-VergabestelleDezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 9,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Auslieferung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

Schlussfrist für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

13.06.2016, 15.00 Uhr

Ablauf der Angebotsfrist:
20.06.2016, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang E)
4. Obergeschoss, Zimmer 440

Die Submission findet am 20.06.2016, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 441, statt.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen (VOB).

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tar-

rifvertragsparteien gemäß § 7 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre

Zuschlagsfrist:
20.07.2016

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen, Mobilität
und Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Gebäudemanagement, Abteilung Gebäudetechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
Stadtgebiet Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Jahresvertrag 2016–2017,
Vertragsverlängerung 2017–2018
Wartung Wandheizgeräte in städt. Liegenschaften

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
2016 – 2017

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Hansen, Telefon: 02161/25-8988

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort beim Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014).

Sie können auch angefordert werden unter Fax-Nr. 02161/25-8020 / E-mail Zentrale-VergabestelleDezernatVI@moenchengladbach.de

Die Höhe der Entschädigung für die Verdingungsunterlagen beträgt 5,00 EUR und ist an die Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN: DE 20 310 500 00 00000 66001, SWIFT.BIC: MGLSDE33 zugunsten der Stadtkasse Kassenzeichen 6009.1134.9741 zu überweisen. Die Auslieferung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt erst nach Vorlage des Nachweises der Überweisung (ggf. per Fax oder E-Mail). Bareinzahlung ist nicht möglich.

lich. Eine Erstattung der Entschädigung erfolgt nicht.

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
13.06.2016, 15.00 Uhr

Ablauf der Angebotsfrist:
20.06.2016, 11.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang E)
4. Obergeschoss, Zimmer 440
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß den Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- eine Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes). Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen.
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Bindefrist:
01.08.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt –

G W S G Jahresabschluss 2014

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde in der Gesellschafterversammlung vom 17. März 2016 festgestellt und folgender Beschluss zur Ergebnisverwendung wurde gefasst:

„Der Jahresabschluss 2014 schließt mit einer Bilanzsumme von 118.259.610,75 € in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 11.314,27 € ab. Gemäß § 18 Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages der GWSG, ist ein Betrag in Höhe von 1.200,00 € in die „gesellschaftseigenen Rücklagen“ einzustellen. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 10.114,27 € wird in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der Jahresabschluss wird formal festgestellt.“

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 13. Juni bis 17. Juni 2016 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude Berliner Platz 19, Zimmer 106, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes beauftragten Wirtschaftsprüfer der Firma WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH, Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft, haben am 17. März 2016 folgenden Versagungsvermerk erteilt:

Versagungsvermerk

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 zu prüfen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller

angemessenen Möglichkeiten zur Klärung der Sachverhalte aus folgenden Gründen nicht in der Lage waren, ein Prüfungsurteil abzugeben: Die Gesellschaft hat uns zur Prüfung den Jahresabschluss und Lagebericht in den Fassungen vom 4. Mai 2015 vorgelegt. Die Aufstellung erfolgte durch den mit Wirkung vom 17. September 2015 abberufenen Geschäftsführer. Gegen diesen ehemaligen Geschäftsführer ermittelt die Staatsanwaltschaft aufgrund von Vorwürfen im Zusammenhang mit seiner Geschäftsführertätigkeit. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hatte hierzu ab dem 23. Juni 2015 Sonderuntersuchungen beauftragt. Nach den Ergebnissen dieser Sonderuntersuchungen und weiteren uns erteilten Auskünften ist nicht mehr mit hinreichender Sicherheit auszuschließen, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in den Fassungen vom 4. Mai 2015 falsche Angaben enthalten.

Die gesetzlichen Vertreter haben die Verantwortung für die Buchführung sowie die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht. Diese Verantwortung wird durch die Unterzeichnung des Jahresabschlusses durch die gesetzlichen Vertreter dokumentiert (§ 245 HGB). Die Erklärung der gesetzlichen Vertreter erfolgt im Zusammenhang mit dem festzustellenden bzw. festgestellten Jahresabschluss. In Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter unterzeichnet die Geschäftsführung nicht den Jahresabschluss und Lagebericht in den Fassungen vom 4. Mai 2015 und nimmt auch keine Änderungen bzw. Ergänzungen vor.

Die Geschäftsführung gibt darüber hinaus auch nicht in einer Vollständigkeitserklärung eine umfassende Versicherung über die Vollständigkeit der erteilten Aufklärungen und Nachweise gegenüber uns als Abschlussprüfer ab.

Aufgrund der Bedeutung des dargestellten Prüfungshemmnisses versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfung hat des Weiteren zu folgenden Beanstandungen geführt: Die Lageberichterstattung berücksichtigt nicht das staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen Geschäftsführer im Zusammenhang mit seiner Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft und die in diesem Zusammenhang erteilten Beratungsaufträge und daraus resultierende Aufwendungen von rd. 1 Mio. € sowie teilweise kompensatorisch wirkende Einsparungen bei den Instandhaltungskosten. Des Weiteren wird die Prognoseberichterstattung nicht auf das Jahr 2016 ausgedehnt. Der Nachtrags- und der Prognosebericht entsprechen deshalb nicht den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen darüber, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entspricht und ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungs-



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Personal, Organi-
sation und IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236
Mönchengladbach, Telefon (02161) 25-2565 oder
25-2564. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15.
und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis ein-
schließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO,
zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzel-
exemplare werden im Fachbereich Personal, Organi-
sation und IT zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den
Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen
liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw.
Abbestellungen nimmt Fachbereich Personal, Organi-
sation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind
bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum
Ende des Jahres möglich.
Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

mäßiger Buchführung den tatsächlichen
Verhältnissen entsprechendes Bild der
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der
Gesellschaft vermittelt, sind wegen des
dargestellten Prüfungshemmnisses nicht
möglich. Ebenso kann nicht beurteilt
werden, ob der Lagebericht in Einklang
mit einem den gesetzlichen Vorschriften
entsprechenden Jahresabschluss steht,
insgesamt ein zutreffendes Bild von der
Lage der Gesellschaft vermittelt und die
Chancen und Risiken der zukünftigen Ent-
wicklung zutreffend darstellt.

Mönchengladbach, den 17. März 2016

WWS WIRTZ, WALTER, SCHMITZ GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Dr. Knoth Schmedt
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte ver-
lorengegangene Sparkassenbuch, aus-
gestellt von der Stadtsparkasse Mön-
chengladbach, ist die Kraftloserklärung
beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3502222791

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten
Sparkassenbuches wird aufgefordert, bin-
nen drei Monaten, spätestens am 10. Au-
gust 2016, seine/ihre Rechte anzumelden
und das Sparkassenbuch vorzulegen, an-
dernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 10. Mai 2016

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand